



Jonas Kappenthuler

Diplomand	Jonas Kappenthuler
Examinator	Prof. Markus Gasser
Experte	Han Van de Wetering Kappeler, Van de Wetering Atelier für Städtebau GmbH, Zürich
Themengebiet	Städtebau

Bahnkorridor Experimentierfeld «Westgleis St. Gallen»

mögliche Entwicklung

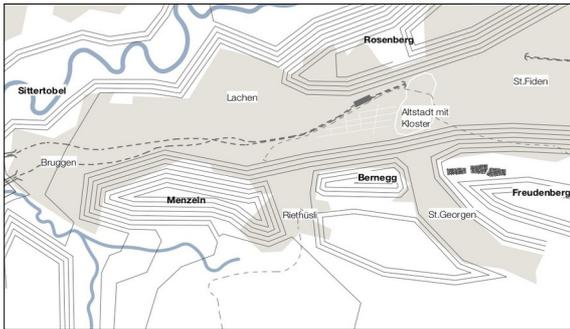


Abb. 1 grossräumige Betrachtung

Ausgangslage: Die letzten 1.5 Kilometer des Bahnkorridors West in St.Gallen sind heute stark funktional gestaltet und weisen städtebauliche Defizite auf. In absehbarer Zeit werden verschiedene Gebiete entlang dieses Korridors mit neuen Nutzungen belegt werden können. Es gilt deshalb, diese Möglichkeit zu nutzen und den gesamten Bahnkorridor konzeptionell und städtebaulich neu zu überdenken und zu planen und somit dem gesamten Korridor ein neues Gesicht zu geben.

Vorgehen: Durch eine strukturierte Raumbesichtigung werden die Qualitäten und Potentiale sowie Defizite herausgeschält. Daraus abgeleitet zeigt eine Vision die gewünschte Entwicklung. Um diese Entwicklung zu erreichen, werden Leitbilder erarbeitet, welche die gewünschte Richtung vorgeben, Potentiale fördern und Defizite beheben. Ausgehend von diesen Leitbildern wird für das gesamte Planungsgebiet ein konzeptioneller Entwurf erarbeitet. Dieser Entwurf zeigt, wie sich das Gebiet entwickeln kann und wie Freiraum, Nutzung, Mobilität und Siedlung im Zusammenspiel funktionieren können. Weiter folgt eine vertiefte Ausarbeitung eines kleineren Gebiets. Ziel ist es ein Stimmungsbild und ein Raumgefühl zu vermitteln sowie genaue Funktionen und Nutzungen der Räume und Gebäude zu zeigen. Weiter werden eine mögliche Etappierung und Entwicklung des Gesamtgebiets aufgezeigt.

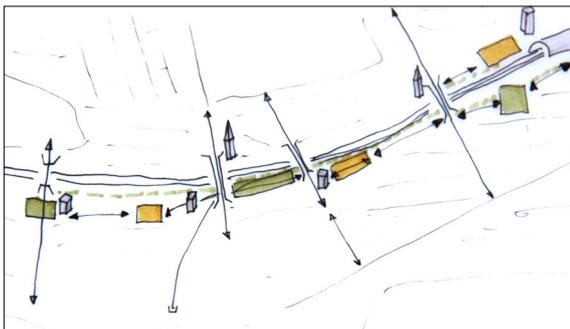


Abb. 2 Vision

Ergebnis: Der Bahnkorridor erhält auf seinen letzten 1.5 Kilometern ein neues Gesicht und eine neue Struktur. Die Leitbilder sichern dabei die zentralen Qualitäten und strukturieren den Raum themenübergreifend. Ein linearer Freiraum entlang der Gleisanlagen sowie eine durchgehende Verbindung für den Fuss- und Radverkehr bilden das Rückgrat des neuen Bahnkorridors. Angegliedert an dieses Rückgrat entstehen Bebauungen unterschiedlicher Dichte, Nutzung und Gestalt. Die vertiefte Bearbeitung zeigt eine mögliche Qualifizierung des Güterbahnhofs. Ein Stimmungsbild einer möglichen Bebauung wird erzeugt. Die planerische Umsetzung und Etappierung vermittelt zu Schluss ein Gesamtverständnis des Bahnkorridors und zeigt verschiedene Abhängigkeiten und Zusammenhänge auf.

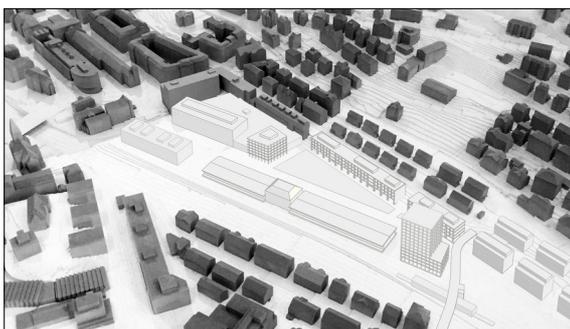


Abb. 3 Visualisierung Vertiefungsgebiet

Quellen:

Abb. 1: grossräumige Betrachtung J.Kappenthuler, 2018, © Geomatik und Vermessung Stadt St. Gallen

Abb. 2: Vision, J.Kappenthuler, 2018

Abb. 3: Visualisierung Vertiefungsgebiet J.Kappenthuler, 2018, © Geomatik und Vermessung Stadt St. Gallen